Die oberfränkischen Störche 1969

Von Josef Dietz, Bamberg

Die Kontrolle der oberfränkischen Störche wurde auch im Jahr 1969 fortgesetzt. Sie erstreckte sich auf die Zeit ihrer Ankunft bis zum 30. Juli. Bis dahin hatte ich alle unten angeführten Horste ein- oder mehrmals besucht und Ende Juli mich von dem Bruterfolg überzeugt. Das schließt nicht aus, daß die endgültige Zahl der in den Süden abreisenden Jungen sich doch noch vermindert. So sind im Laufe des August nach meiner Kenntnis noch drei flugfähige Junge in Hausen, Gremsdorf und Lonnerstadt Opfer von Hochspannungsleitungen geworden.

Der Wetterablauf war in der einschlägigen Zeit nicht ungünstig. Um Mitte April und Anfang Juni herrschten zwar unangenehm kühle Perioden, doch hatten Mai und Juli einen Wärmeüberschuß. Vom 14. Juli bis 16. August erlebten wir eine zusammenhängende warme und trockene Hochsommerzeit, die nach den Angaben des Bamberger Wetteramtes in diesem Jahrhundert einmalig war. Die Niederschlagshöhe von April bis August war höher als normal. Entscheidend für einen günstigen Brutablauf ist zweifellos die rechtzeitige Ankunft der Brutstörche. Sie hatte sich heuer weit auseinandergezogen und so brachten von den 23 Horstpaaren nur 14 Junge auf, 7 blieben ohne Nachwuchs und zwei machten nur Besuche, waren also nicht während der ganzen Brutperiode anwesend. Trotzdem ist das zahlenmäßige Ergebnis um einiges günstiger als in den beiden vorausgegangenen Jahren 1967 und 1968.

So brachten 21 (im Vorjahr 22) Horstpaare 44 (33) flugfähige Junge hoch, was einem Durchschnitt von 2,1 (1,5) entspricht. Die 14 erfolgreichen Horstpaare hatten im Durchschnitt 3,14 (2,54) Junge.

Gegenüber 1968 war Adelsdorf wieder besetzt. Die Horste in Hallstadt, Klebheim und Seßlach sind nun seit längerer Zeit aufgegeben und müssen als verwaist betrachtet werden. Dagegen kam es in Schlüsselfeld nach 6 Jahrzehnten wieder zu einer Neugründung auf dem Giebel des alten Forstamtes. Auch in Baunach, im benachbarten Unterfranken, wurden nach 2jähriger Pause 3 Junge groß gezogen. So steht die Prognose für den Fortbestand unserer oberfränkischen Storchpopulation durchaus günstig. Ob dies für die anderen binnenländischen Störche in Mitteleuropa zutrifft, kann erst nach Zusammenfassung aller Ergebnisse beurteilt werden.

Besetzung und Brutablauf stellten sich für die einzelnen Orte wie folgt dar:

1	Adelsdorf	HPm 3 juv.
2	Breitengüßbach	Besuch eines Einzelstorches
3	Burgebrach	HPo, 2 pull. nach Kämpfen abgeworfen
4	Creußen	HPm 3 juv. Kontr. 30. 7.
5	Elsendorf	HPo
6	Frensdorf	HPm 3 juv.
7	Gremsdorf	HPm 4 juv.
8	Hausen b. Forchheim	HPm 3 juv., 1 juv. im Aug. verunglückt
9	Herzogenaurach	HPo, ♂♀ sehr spät gekommen
10	Hirschaid	HPo, später nur Einzelstorch
11	Höchstadt/Aisch	Einzelstorch
12	Kairlindach	HPm 4 juv.
13	Lonnerstadt	HPm 4 juv., 1 juv. im Aug. tot gefunden
14	Mühlhausen	HPm 3 juv., 4. pull. abgeworfen
15	Neuhaus b. Höchst.	HPo, spät gekommen, unregelmäßig da, Eier abgeworfen
16	Oberlindach	HP-Besuch (n. WERZINGER)
17	Oberreichenbach	HPm 3 juv., 1 Ringst.
18	Pettstadt	HPm 3 juv. u. 1 tot, pull.; 1 Ringstorch
19	Rattelsdorf	HPm 3 juv.; 1 Ringstorch
20	Röttenbach	HPo, noch am 27. 7. ♀♂ auf dem Nest
21	Sambach	HPm 1 juv., späte Nachbrut
22	Schlüsselfeld	HPo, Neugründung durch 2 Ringstörche
23	Steppach	HPm 3 juv.
24	Willersdorf	HPm 4 juv.; 1968: HP ohne juv.! Zu korrigieren
25	Zentbechhofen	HPo

Herr Joach. WERZINGER, der mir sein Zahlenmaterial zum Vergleich freundlicherweise überließ, konnte mit seinem Freund H. LINK wiederum 40 oberfränkische Jungstörche beringen, von denen drei noch am Beringungsort verunglückt aufgefunden wurden. Diese Beringungen beginnen ihre Früchte zu tragen, seit Gg. FIEDLER seine überaus mühevolle und zeitraubende Ablesetätigkeit auch auf unsere fränkischen Störche ausdehnte. Auf seine Auswertung in diesem Bericht sei besonders hingewiesen.

Anschrift des Verf.: 86 Bamberg, Kunigundendamm 10.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Dietz Josef

Artikel/Article: Die oberfränkischen Störche 1969 45-46